

40 Item gegeven den veer van die packen hier op te Praest over te vueren, iiii stuyvers, ende van xliij  
peerd des legaten, xii $\frac{1}{2}$  stuyver, facit simul xlv $\frac{1}{2}$  kr(omstert).

Item gegeven voir broet ii R(ynsche) gulden ende v kr(omstert), ende voir xii maten botteren xii  
kr(omstert), facit simul ii R(ynsche) gulden xvii kr(omstert).

Item betaelt voir der iegers multiiden tot tween resen simul xi kr(omstert).

45 Item betaelt voir genfer, polver ende ander crut iiii R(ynsche) gulden xxxii kr(omstert).

Item gegeven voir xxv gelas xii $\frac{1}{2}$  kr(omstert) ende voer een mand i kr(omstert), facit simul xiii $\frac{1}{2}$   
kr(omstert).

*Detaillierte Angaben über den Einkauf und Wiederverkauf von Wein, u.a. 2 Ohm und 4 Viertel an miin  
here van Monster.*<sup>2)</sup> Item soe bleef dair noch over een vetken omtrint een half aem, dat Gelis In-  
50 gennyelant gegeven, want hi veel onleden ende costen had om des legaten will.

Item betaelt voer dat wiin vatt, daer die wiin den legaet in wart gescheenckt, ten iersten aen des  
legaten kelre meister xi kr(omstert).<sup>3)</sup> Item want ic meynden, dat weder te geven Hasken ende die  
megden dat hadden vercoft, betaelt oic Hasken, daer voer xi kr(omstert). Item om dat vat te biin-  
den, gegeven iii kr(omstert). Item gegeven voer dat vetken, dat Gelis had, Henric vander Praest v  
55 v(ier)l(ander)s, facit simul xxxv $\frac{1}{2}$  kr(omstert).

Item betaelt Gelis Ingennyewelant voer speeck, botter, holt, eydich ende anders, dat die legaet  
besigden in synen huysse, viii R(ynsche) gulden ix kr(omstert).

*Weitere Auslagen im Zusammenhang mit NuK zu früheren und späteren Terminen.*

Summa summarum van den schenkinghe, dat den legaet ghescheenckt wart, i<sup>o</sup> xxviii R(ynsche)  
60 gulden ix kr(omstert) i blenck.

<sup>1)</sup> *Hierzu f. 60<sup>r</sup> ein undatiertes Nachtrag:* Gegeben Iecksen in die Coninckstraet, dat hi twe mael  
die haver, die den legaet wart gescheenckt, heeft gevuert, ii kr(omstert).

<sup>2)</sup> *Wie sich daraus ergibt, war auch Walram von Moers in Arnheim; s. Koch, Umwelt 38, nach Meinsma,  
Aflaten 106, jedoch in mißverständener Interpretation der Rechnung, daß NuK 4 Ohm, nämlich den Rest des  
von der Stadt bei Johann von Kranenburg eingekauften Weins, erhalten habe, wozu sich aus der Rechnung indes  
nichts Entsprechendes ergibt. Walram weilte seit dem 10. September mit großem Gefolge in Arnheim; laut Ein-  
tragung f. 19<sup>v</sup> zu diesem Tage wurde ihm von der Stadt ein Essen mit 99 multiiden zu 9 rhein. Gulden und 45  
Kromstert gegeben.*

<sup>3)</sup> *Hierzu f. 60<sup>r</sup> ein undatiertes Nachtrag:* Gegeben Ian die cuper van die scepelen te icken, xii  
kr(omstert), ende dat hi den wiin verliet, die die cardenael had, viii kr(omstert).

## zu 1451 September 22, Arnheim.

Nr. 1770

### *Eintragung in der Stadtrechnung von Arnheim über eine Gesandtschaft zu NuK.*

Or.: ARNHEIM, Gemeentearchief, Oud-archief, Inv. no. 1245 (1451/52) f. 20<sup>r</sup>.

Druck: Meinsma, Aflaten 113.

Item des wonsdaghes post Mathei die burgermeisters, meister Roloff Bitter ende Henric die bay<sup>1)</sup>,  
als si solden riiden totten legaet<sup>2)</sup>, gegouden iiii gelaghen, facit xx kr(omstert).

<sup>1)</sup> *Stadtbote.*

<sup>2)</sup> *Offensichtlich, um ihn aus der Stadt zu geleiten. Die Abreise des NuK von Arnheim nach Nimwegen er-  
folgte nämlich am Morgen dieses Tages; s.o. Nr. 1769 Z. 25. — Daß er von Arnheim, und zwar am 8. Sep-  
tember, nach Kleve gekommen sei und hier mehrere Tage verweilt habe, wie es bei Scholten, Stadt Cleve 429  
(ebenso: Scholten, Zur Geschichte der Stadt Cleve 174, jedoch ohne die angebliche Herreise von Arnheim), so-  
wie, im Anschluß an Scholten, bei Schroeder, Beginen in Goch 28, heißt, ist bereits von Koch, Umwelt 151, zu-  
rückgewiesen worden. Vgl. auch die ausdrückliche Bemerkung in Nr. 1811. — Ganz unbegründet auch die Ver-  
mutung von H. J. J. Scholtens, De priors van het kartuizerklooster Monnikhuizen bij Arnhem, in: Archief  
voor de geschiedenis van het Aartsbisdom Utrecht 56 (1932) 56, daß er von Arnheim aus dieses Kloster besucht  
haben könnte, wie ebenso die Behauptung, Dionysius der Kartäuser habe NuK schon in Arnheim begleitet. Vgl.  
hierzu unten Nr. 1820 Anm. 1.*